



Antwort zur Anfrage Nr. 1595/2011 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Neustadt betreffend **Baumaßnahmen Orientierungsstufengebäude Anne-Frank-Realschule plus**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welcher zusätzliche Raumbedarf ergibt sich aktuell aus Sicht der Verwaltung und wie möchte die Verwaltung diesen Raumbedarf decken?

Nach einer ersten Feststellung sind nach den Richtlinien für den Bau von Schulen und Förderung des Schulbaus an den beiden Standorten Petersplatz/Leibnizstraße grundsätzlich alle Flächen für eine vierzügige Realschule plus vorhanden. Eine abschließende Feststellung des Raumbedarfes und der Raumverteilung wird – unter Einbeziehung der ADD – aufgrund des dislozierten Schulstandortes zeitnah im Rahmen des laufenden Genehmigungsverfahrens für den Ausbau des Ganztags-schulbereiches erfolgen.

2. Wurde dabei bereits berücksichtigt, dass die nun beabsichtigte – und im Schul-entwicklungsplan nicht vorgesehene Einrichtung jeweils einer zusätzlichen Klasse für Kinder, die von den Gymnasien während der Orientierungsstufenzeit abgehen, weiteren Platzbedarf schafft?

siehe Antwort zur Frage 1.

3. Für welche Baumaßnahmen werden Mittel bereitgestellt?

In dem Haushaltsplan 2011/12 wurden für den Ausbau der Anne-Frank-Realschule plus und für den Ganztags-schulbereich vorläufige geschätzte Gesamtkosten in Höhe von 1.500.000 Euro eingestellt.

Zu den Fragen 4 - 10 teilt die Gebäudewirtschaft Mainz mit:

4. Warum hat sich die Verwaltung für einen Mensaanbau zur Straße hin entschieden statt für einen Mensaanbau an der Sporthalle auf dem Schulhof?

Die bereits jetzt dringend erforderliche Interimsmensa konnte und kann nur im Bestandsgebäude erstellt werden. Daher wurde aus wirtschaftlichen Gründen die Ausführung so geplant, dass in einem nächsten Bauabschnitt die bereits erfolgten Umbauten mit genutzt werden können und so die Erweiterung des Essbereiches entsprechend der Schülerzahlen rationell erfolgen kann.

5. Welche baulichen Maßnahmen werden ergriffen, um ein Überhitzen dieses Raumes durch Sonneneinstrahlung und Wärmeemissionen zu verhindern?

Die Räume erhalten nach Erfordernis einen außen liegenden Sonnenschutz, der Küchenbereich wird mechanisch entlüftet.

6. Welche Baumaßnahmen sind für die Küchenräume vorgesehen, in denen der Hauswirtschaftsunterricht stattfindet?

Im Rahmen der weiteren Baumaßnahme wird die provisorisch aufgestellte Trockenbauwand wieder zurückgebaut und der Hauswirtschaftsraum ist dann wieder in seiner ursprünglichen Größe nutzbar. Die Ausstattung soll erneuert werden.

7. Wie viele Toiletten stehen dem weiblichen Lehrpersonal im Orientierungsstufengebäude auf welchen Etagen zur Verfügung?

Im EG befinden sich zwei Damen-WC sowie ein barrierefreies WC, das auch von Damen genutzt werden kann. Im 1. OG und im 2. OG befindet sich jeweils 1 WC, das gemeinsam von den Damen und Herren genutzt wird.

8. Wann ist der Abriss der alten Garagen und der alten Werkräume am Rande des Schulhofs vorgesehen?

Derzeit gibt es keine Planungen, die alten Werkräume am Rande des Schulhofes abzureißen.

9. Was soll mit dem Platz geschehen, der durch einen solchen Abriss geschaffen wird?

Siehe Antwort bei Frage 8.

10. Welche Priorität bemisst die Verwaltung der Sanierung der Wasch- und Toilettenanlagen in der Sporthalle zu? Wann rechnet die Verwaltung mit dem Beginn solcher Sanierungsmaßnahmen?

Die GWM hat bereits bei den Aufstellungen zu den Wirtschaftsplänen der letzten Jahre die Sanierung der sanitären Anlagen und Umkleiden der Sporthalle angemeldet. Leider konnte die Maßnahme – im Kontext des begrenzten Kreditvolumens der GWM und der anderen dringend notwendigen Baumaßnahmen an Mainzer Schulen – bislang nicht umgesetzt werden. Die Sanierung ist auch für 2012 wieder im Wirtschaftsplan angemeldet.

Mainz, 24.01.2014

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter